



**Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr  
am Mittwoch, 04.12.2024 von 18:00 bis 18:55 Uhr  
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

**Anwesend:**

**Vorsitzende/r**

Herr Hans Meyer	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
-----------------	---------------------------	--

**stellv. Vorsitzende/r**

Frau Pia van de Lageweg	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	Vertreterin von Raphael Opilski
-------------------------	---------------------------	---------------------------------

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Resmiye Agirman	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Rasmus Braun	CDU/FDP-Fraktion	
Frau Melanie Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	Vertreterin von Renate Geuter
Herr Olaf Eilers	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Johannes Flatken	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Jürgen Hespe	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Dennis Löschen	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	Vertreter von Heino de Buhr
Herr Thomas Niehoff	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Martin Roter	CDU/FDP-Fraktion	Vertreter von Gerda Eisen-Dieckmann
Herr Maik Stratmann	CDU/FDP-Fraktion	

**Beratende Mitglieder**

Frau Monika Brokamp	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen	
Herr Johann Neiteler	Seniorenbeirat	

**Verwaltung**

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin	
Herr Karsten Vahl	Fachbereichsleiter und Kämmerer	
Herr Matthias Wolf	Fachbereichsleiter	
Herr Maik Kathmann	Bereichsleiter und Protokollführer	

**Abwesend:**

**stellv. Vorsitzende/r**

Herr Raphael Opilski	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	Vertreten von Pia van de Lageweg
----------------------	---------------------------	----------------------------------

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Heino de Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	Vertreten von Dennis Löschen
Frau Gerda Eisen-Dieckmann	CDU/FDP-Fraktion	Vertreten von Martin Roter
Frau Renate Geuter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	Vertreten von Melanie Buhr

**Verwaltung**

Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	Entschuldigt
---------------------	---------------	--------------

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Hans Meyer eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Teilnehmer\*innen aus dem Rat und der Verwaltung sowie die Presse und die Gäste.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit wird vom Vorsitzenden Hans Meyer festgestellt.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden Hans Meyer festgestellt.

**TOP 4 Genehmigung der Niederschrift vom 28.10.2024 über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)**

Die Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses vom 28.10.2024 (öffentlicher Teil) wird bei 4 Enthaltungen genehmigt.

**TOP 5 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters / der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers nimmt Stellung zu folgenden Themen:

**Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Stärkung des Einzelhandels und City-Management**

Frau Hamjediers informiert den Ausschuss darüber, dass der Antrag der CDU/FDP für die heutige Sitzung auf der Tagesordnung vorgesehen war. Der Antrag befinde sich derzeit bei ihr, konnte jedoch aus zeitlichen Gründen noch nicht abschließend vorbereitet werden. Es sei vorgesehen, sich in einem Fachausschuss Anfang des Jahres 2025 damit zu befassen.

**Bericht zum Schmiedegildetag**

Frau Hamjediers geht auf die Presseberichte zur Absage des Schmiedegildetages ein und berichtet, dass diese Veranstaltung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet werden muss. Nach Versendung der Einladungen ist die Resonanz sehr gering ausgefallen, was schließlich zur Absage der Veranstaltung geführt hat. Diese Entscheidung ist bedauerlich, aber notwendig, so Frau Hamjediers.

Sie stellt klar, dass die Situation in der Presse nicht korrekt dargestellt worden ist. Als Beispiele für erfolgreiche Veranstaltungen nennt sie den Neujahrsempfang, Jubiläen früherer Gemeindegemeinschaften (Bustouren) sowie den Seniorennachmittag, die jeweils eine positive Resonanz erfahren haben.

Frau Hamjediers begründet die Absage des Schmiedegildetags mit der Notwendigkeit, hohe Kosten zu vermeiden. Pro teilnehmender Person hätten sich die Kosten auf über 100 € belaufen. Zum Vergleich: Pro Jahr und Kind werden 25 € für didaktisches Material bereitgestellt, während der Schmiedegildetag das Vierfache dieser Summe gekostet hätte.

Als weiteres Beispiel führt sie den Pavillon am Krankenhaus an, der als Highlight beworben worden ist, obwohl die Stadt letztlich erhebliche Kosten tragen musste, was sogar zu einer Sondersitzung geführt hat. Dies verdeutlicht, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeldern ist. Die Absage des Schmiedegildetags ist daher als richtige Entscheidung zu bewerten, um eine Verschwendung von Mitteln zu verhindern, ist sich Frau Hamjediers sicher.

Frau Hamjediers äußert Bedauern darüber, dass die Arbeit der Verwaltung in der Öffentlichkeit negativ dargestellt wird. Sie hebt hervor, dass auch die Verwaltung sich mehr positive Entwicklungen wünscht, beispielsweise einen Weihnachtsmarkt in Friesoythe, denn die umliegenden Ortschaften hätten ja auch erfolgreich ähnliche Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Sie appelliert an einen respektvollen Umgang und betont die Notwendigkeit, das Personal vor unberechtigter Kritik zu schützen.

Ratsmitglied Martin Roter zeigt sich überrascht über die genannten Kosten in Höhe von 100 € pro angemeldeter Person. Er weist darauf hin, dass vor der Corona-Pandemie kein Geld von den Teilnehmern des Schmiedegildetages eingesammelt wurde. Die Verpflegung sei sicherlich keine 100 € wert, die Höhe der übrigen Kosten wie Vorträge und Miete sind ihm aber nicht bekannt.

Frau Hamjediers ergänzt, dass in diesem Jahr die Programmpunkte kostenintensiver gewesen wären, was die gestiegenen Kosten erklärt.

**TOP 6 Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

**TOP 7 Mitteilungen**

**TOP 7.1 Neuanschaffung von Uniformen für die Feuerwehren  
Vorlage: MV/300/2024**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 7.2 Sachstand Neubau Tierheim  
Vorlage: MV/301/2024**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 7.3 Finanzbericht 3/2024  
Vorlage: MV/305/2024**

Fachbereichsleiter und Kämmerer Karsten Vahl trägt den Inhalt der Vorlage vor. Besonders wird von ihm auf die sehr dynamische Entwicklung der Gewerbesteuer hingewiesen.

Ratsmitglied Thomas Niehoff bittet um Mitteilung der zu erwartenden Akzeptanzabgaben im Rahmen des EEG 2023, welches mit dem Protokoll nachgeliefert werden kann.

*[Es sind bereits mehrere Verträge zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlagen für Bestandsanlagen unterzeichnet worden, diese resultieren auf dem freiwilligen Engagement der Betreiber. Die Höhe der Wertschöpfung richtet sich nach den tatsächlich eingespeisten Strommengen, somit sind die zu erwartenden Erträge nur geschätzte Angaben. Bei Erfüllung aller Vereinbarungen könnten folgende Einzahlungen erwartet werden:*

2024 = ca. 45.000 €

2025 = ca. 118.000 €]

Die Einzahlungen aus dem 4. Quartal der Grundsteuern (Zahlungstermin 15.11.) sind in den Auswertungen bereits enthalten, bestätigt Herr Vahl auf Nachfrage von Ratsmitglied Johannes Flatken.

**TOP 8 Übernahme einer Ausfallbürgschaft für den Ortsverein Augustendorf e. V.  
Vorlage: BV/299/2024**

Fachbereichsleiter und Kämmerer Karsten Vahl trägt den Inhalt der Vorlage vor. Einen Sachverhalt wie diesen hat es in der Vergangenheit noch nicht gegeben, daher erfolgte eine Abklärung mit der Kommunalaufsicht, welche gegen die Vorgehensweise keine Bedenken äußerte.

Ratsmitglied Jürgen Hespe bedankt sich im Namen des Vorstandes des Ortsvereins Augustendorf e.V. für die ausführliche Beratung und spricht der Verwaltung seinen ausdrücklichen Dank für die unkomplizierte und gute Zusammenarbeit aus. Er hebt hervor, dass sich der Verein bei der Baumaßnahme in den letzten Zügen befinde und die Unterstützung sehr geschätzt wird.

**Der Fachausschuss gibt dem Verwaltungsausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung:**

Für den Ortsverein Augustendorf e. V. wird zur Finanzierung des Projektes „Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses in Augustendorf“ im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung Friesoythe-Süd eine

Ausfallbürgschaft seitens der Stadt Friesoythe für die Absicherung eines Darlehens bis zu einer Höchstsumme von 60.000 € erteilt.

**TOP 9      Übernahme einer Ausfallbürgschaft für den Schützenverein Neuvrees e. V.  
Vorlage: BV/302/2024**

Fachbereichsleiter und Kämmerer Karsten Vahl trägt den Inhalt vor und verweist auf den zuvor behandelten Tagesordnungspunkt. Es handelt sich hier um den gleichen Sachverhalt, jedoch mit einer Höchstsumme von 80.000 €.

**Der Fachausschuss gibt dem Verwaltungsausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung:**

Für den Schützenverein Neuvrees e. V. wird zur Finanzierung des Projektes „Aufwertung/Neubau des Schützenhauses zu einem multifunktionalen, dorfgemeinschaftlichen Vereinsgebäudes in Neuvrees“ im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung Friesoythe-Süd eine Ausfallbürgschaft seitens der Stadt Friesoythe für die Absicherung eines Darlehens bis zu einer Höchstsumme von 80.000 € erteilt.

**TOP 10     Festsetzung der Abwassergebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2025 und Erlass einer 11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung) der Stadt Friesoythe  
Vorlage: BV/303/2024**

Fachbereichsleiter und Kämmerer Karsten Vahl trägt den Inhalt der Vorlage vor.

Vorsitzender Hans Meyer äußert sich positiv und merkt an, dass die Senkung der Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung sicherlich vielversprechend erscheint. Gleichzeitig weist er jedoch darauf hin, dass in absehbarer Zeit erhebliche Sanierungsmaßnahmen notwendig sein werden, welche voraussichtlich auch Auswirkungen auf die Gebühren haben könnten.

**Der Fachausschuss gibt dem Verwaltungsausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung :**

1. Der vom Büro Schneider & Zajontz Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH aus Heilbronn erstellten Gebührenkalkulation für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung des Jahres 2025 (Stand 13. November 2024) in der Stadt Friesoythe wird zugestimmt.
2. Die Gebührensätze für das Jahr 2025 werden wie folgt festgesetzt:
 

a. Schmutzwasserbeseitigung	2,63 €/m <sup>3</sup>
b. Niederschlagswasserbeseitigung	0,37 €/m <sup>2</sup>
3. Die als Anlage beigefügte 11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung) der Stadt Friesoythe wird beschlossen.

**TOP 11     Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Stadt Friesoythe  
Vorlage: BV/306/2024**

Fachbereichsleiter und Kämmerer Karsten Vahl trägt den Inhalt der Vorlage vor und erläutert, dass im Januar nächsten Jahres wegen der verschickten Abgabenbescheide ein erheblicher Andrang in der Verwaltung zu erwarten ist. Auf der gestrigen Kämmerertagung auf Kreisebene ist deutlich geworden, dass die Kommunen unterschiedliche Optionen verfolgen werden. Einige Kommunen ent-

scheiden sich für Option 3, andere bevorzugen Option 2. Laut Herrn Vahl basiert die Wahl von Option 2 auf der Tatsache, dass in den betroffenen Kommunen in der Vergangenheit stets die gleichen Hebesätze festgesetzt wurden. In einigen Gemeinden werden im Rahmen der Selbstverwaltungsgarantie und der Finanzhoheit die Hebesätze über den aufkommensneutralen Hebesatz hinaus angehoben, so Herr Vahl.

Vorsitzender Hans Meyer lobt die sehr verständliche Beschlussvorlage, welche auch für einen Laien gut zu verstehen sei, und bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Vahl.

**Der Fachausschuss gibt dem Verwaltungsausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung:**

1. Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:
 

a) Grundsteuer	
1. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A)	380 v. H.
2. für die Grundstücke (Grundsteuer B)	281 v. H.
b) Gewerbesteuer	380 v. H.
2. Die als Anlage beigefügte Neufassung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Stadt Friesoythe wird beschlossen.

## **TOP 12 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates**

Ratsmitglied Rasmus Braun fragt, warum in diesem Jahr der Haushalt nicht vor Weihnachten verabschiedet wird und warum es ab dem 01.01.2025 eine vorläufige Haushaltsführung gibt, obwohl normalerweise zu diesem Zeitpunkt immer die Haushaltsberatungen stattfinden.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers erklärt, dass es nicht an der Kämmerei liegt, da alle wesentlichen Unterlagen und Daten hausintern vorliegen. Im Haushalt gebe es jedoch noch einige Maßnahmen, über die bislang nicht in der Politik beraten wurde, zudem liegen für weitere anstehende Maßnahmen noch keine belastbaren Zahlen vor. Eine vorläufige Haushaltsführung sei nichts Ungewöhnliches, beispielsweise sei dies auch nach Kommunalwahlen üblich. Aufgrund von zu erwartenden Haushaltsresten sei es möglich, viele Maßnahmen weiterhin voranzutreiben. Zu Beginn des nächsten Jahres soll eine Beratung mit den Ratsmitgliedern erfolgen, erläutert Frau Hamjediers.

Ratsmitglied Rasmus Braun bedankt sich insbesondere bei der Kämmerei und weist darauf hin, dass sich durch die Grundsteuerreform und die anstehende Bundestagswahl, beide ebenfalls in der Zuständigkeit des Fachbereich 2 und somit des Kämmers Karsten Vahl, eine weitere Verzögerung abzeichnet. Er merkt an, dass die vorläufige Haushaltsführung im nächsten Jahr wahrscheinlich besonders lange dauern wird. Die CDU/FDP-Fraktion fordert daher, dass der Bürgermeister persönlich und allein Stellung zu dieser Frage nimmt und seine Antwort im Rahmen der Niederschrift nachgereicht wird.

*Die Stellungnahme des Bürgermeisters lautet wie folgt:*

*Die Stadt Friesoythe steht vor einigen finanziellen Herausforderungen. Zum einen ist damit zu rechnen, dass es zu einer deutlichen Erhöhung der Kreisumlage kommen könnte, welche auch Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Friesoythe hat. Zum anderen stehen viele Investitionsmaßnahmen an, so dass es sich anbietet, mit den Fraktionen eine Prioritätenliste für die kommenden Jahre zu erstellen. Dabei ist insbesondere und u.a. die Finanzkraft der Stadt zu berücksichtigen, die durch Kredite und schwankende Gewerbesteuereinnahmen beeinflusst wird.*

*Hinzu kommen noch die Herausforderungen in den GmbH's der Stadt Friesoythe. Bei der F.E.G. steht die Stadt vor erheblichen Herausforderungen, welche sich ebenfalls auf den städtischen Haushalt in der Gesamtbetrachtung auswirken können. Gleiches gilt für den Bereich der WiBeF GmbH (oder auch der Stadt direkt). Auch hier gilt es, die Prioritäten und Auswirkungen im Bereich der Beteiligungen in der KNN/und der Windenergie mit den Fraktionen zu besprechen.*

*Die von der Ersten Stadträtin angesprochenen und noch nicht mit der Politik beratenen Investitionen, wie z.B. einen möglichen Ankauf der ehemaligen Straßenmeisterei an der Sedelsberger Straße, lassen ebenfalls deutliche Kostensteigerungen erwarten, die ebenfalls noch in die Gremienarbeit einfließen müssen.*

### **TOP 13 Einwohnerfragestunde**

Die 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins Friesoythe und Umgebung e.V., Monika Böker, stellt sich kurz vor und zeigt sich erfreut, dass die Stadt Friesoythe die erste Kommune im Landkreis sei, welche in einer öffentlichen Sitzung über den Sachstand zum Neubau des Tierheims informiert. Für weitere Fragen stehe der Tierschutzverein gerne zur Verfügung.

Vorsitzender Hans Meyer erklärt, dass der Landkreis seiner Kenntnis nach weiterhin Träger des Tierheims bleiben wird und das dieser bereits ein Grundstück in Garrel erworben habe. Man stelle sich hinter den Landkreis, insbesondere was die Aufnahme der Tiere betrifft. Diese Vorgehensweise sei auch in der Hauptverwaltungsbeamten-Runde so abgestimmt worden.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers weist darauf hin, dass sowohl der Landkreis als auch die Kommunen noch entsprechende Beschlüsse fassen müssen. Die finanziellen Folgen seien derzeit noch nicht absehbar, jedoch könnten diese eher im Jahr 2026 als 2025 spürbar werden.

### **TOP 14 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Vorsitzender Hans Meyer schließt um 18:42 Uhr die öffentliche Sitzung.

Hans Meyer  
Ausschussvorsitzender

Heidrun Hamjediers  
Erste Stadträtin

Maik Kathmann  
Protokollführer